

Finanzamt	2007		Eingangsvermerk
	Steuernummer	Team	

Sehr geehrte Steuerzahlerin! Sehr geehrter Steuerzahler!

Wird ohne nähere Bezeichnung auf gesetzliche Bestimmungen verwiesen, ist darunter das Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988) zu verstehen.

Beachten Sie bitte die Ausfüllhilfe zu dieser Erklärung (E 2).

Informationen zur elektronischen Erklärungsabgabe finden Sie im Internet (www.bmf.gv.at) oder direkt unter FinanzOnline (<https://finanzonline.bmf.gv.at>). Informationen zur Einkommensteuer finden Sie im Internet unter Steuern / Einkommensteuer oder Steuern/Fachinformation/Richtlinien Steuerrecht (Einkommensteuerrichtlinien 2000) oder unter Publikationen.

Einkommensteuererklärung für 2007

Zutreffendes bitte ankreuzen !

Angaben zur Person		▼ Bitte unbedingt ausfüllen ▼	
Familien- und Vorname		Versicherungsnummer	Geburtsdatum (TTMMJJ)
Postleitzahl	Derzeitige Wohnanschrift (Ort, Straße, Haus-Nr., Tür-Nr.)		
Tagsüber erreichbar unter (Telefon)		Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	
Familienstand am 31.12.2007 (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)			
<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> geschieden	seit (Datum: TTMMJJ)
<input type="checkbox"/> in Partnerschaft lebend	<input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> dauernd getrennt lebend	
Familien- und Vorname [(Ehe)PartnerIn]		Versicherungsnummer	Geburtsdatum (TTMMJJ)
Wie viele Stellen haben im Jahr 2007 an Sie Bezüge (ArbeitgeberIn) oder Pensionen (Pensionsstellen) ausbezahlt? Kinderbetreuungsgeld, Arbeitslosenunterstützung, Notstandshilfe, Krankengeld und alle weiteren, in der übernächsten Erklärungszeile angeführten Leistungen, bitte nicht berücksichtigen. Sollten Sie mehrere Pensionen bezogen haben, die bereits gemeinsam lohnversteuert worden sind, ist für diese gemeinsam versteuerten Pensionen eine einzige pensionsauszahlende Stelle anzugeben. (Die Beilage eines Lohnzettels ist nicht erforderlich)		Anzahl	Bitte unbedingt ausfüllen, weil sich sonst die Erledigung der Erklärung verzögert! Die Angaben sind zur korrekten Steuerberechnung erforderlich.
Haben Sie für 2007 Mitteilungen gemäß § 109a (Werkvertrag, freier Dienstvertrag) erhalten? <input type="checkbox"/> 1 (Die Beilage einer erhaltenen Mitteilung ist nicht erforderlich)		Anzahl	
<input type="checkbox"/> Ich habe 2007 Bezüge aus einer gesetzlichen Krankenversicherung (Krankengeld), auf Grund eines Dienstleistungsschecks, Arbeitslosenunterstützung, Notstandshilfe, Überbrückungshilfe für Bundesbedienstete, Entschädigungen für Truppen-, Kader- oder Waffenübungen, rückerstattete Pflichtbeiträge an Sozialversicherung oder Bezüge aus dem Insolvenz-Ausfallgeld-Fonds erhalten. <i>Diese Bezüge sind nicht bei der Anzahl der bezugs-, pensionsauszahlenden Stellen anzugeben.</i>			
Ich habe 2007 Einkünfte erzielt, die auf Grund völkerrechtlicher Vereinbarungen steuerfrei sind (z.B. UNO, UNIDO) in Höhe von <input type="text" value="2"/>		725	Euro
Alleinverdienerabsetzbetrag <input type="checkbox"/> 3			
<input type="checkbox"/> Ich beanspruche den Alleinverdienerabsetzbetrag und erkläre, dass meine (Ehe)Partnerin/mein (Ehe)Partner diesen nicht in Anspruch nimmt.			
Alleinerzieherabsetzbetrag <input type="checkbox"/> 4		Sonderausgabenerhöhungsbetrag ab 3 Kindern <input type="checkbox"/> 5	
<input type="checkbox"/> Ich beanspruche den Alleinerzieherabsetzbetrag.		<input type="checkbox"/> Ich beanspruche den zusätzlichen Sonderausgabenerhöhungsbetrag ab 3 Kindern.	
Anzahl der Kinder, für die 2007 für mindestens sieben Monate die Familienbeihilfe bezogen wurde [AntragstellerIn oder (Ehe)PartnerIn].			Anzahl der Kinder
Mehrkindzuschlag: Nur auszufüllen, wenn das (Familien)Einkommen 2007 den Betrag von 55.000 Euro nicht überstiegen hat. <input type="checkbox"/> 6			
<input type="checkbox"/> Ich beanspruche den Mehrkindzuschlag, da für 2007 zumindest zeitweise Familienbeihilfe für mehr als 2 Kinder bezogen wurde.		<input type="checkbox"/> Ich erkläre, dass ich 2007 mehr als 6 Monate in einer Ehe oder Partnerschaft gelebt habe und das gemeinsame Einkommen 55.000 Euro nicht überstiegen hat. (Nur auszufüllen bei Vorliegen einer Ehe oder Partnerschaft)	
Überweisung des Mehrkindzuschlages [Bei Überweisungen ins Ausland sind unbedingt an Stelle der Bankleitzahl der BIC und an Stelle der Kontonummer die IBAN (siehe Bankkontoauszug) anzugeben.]			
Bankleitzahl (BIC)		Giro-/Postscheckkonto Nr. (IBAN)	Bezeichnung der Bank (wenn Bankleitzahl nicht bekannt)
<input type="checkbox"/> Ich beanspruche den Unterhaltsabsetzbetrag für folgende nicht haushaltszugehörige Kinder, für die ich 2007 den gesetzlichen Unterhalt (Alimente) geleistet habe (bitte jedenfalls das Geburtsdatum ausfüllen). <input type="checkbox"/> 7			
Versicherungsnummer	Geburtsdatum (TTMMJJ)	Unterhaltszahlungen von MM - MM	Versicherungsnummer
		von bis 07	
		von bis 07	
		von bis 07	
		von bis 07	
Ich erkläre, dass für dieses Kind und diesen Zeitraum/diese Kinder und diese Zeiträume weder von mir noch von meiner (Ehe)Partnerin/meinem (Ehe)Partner Familienbeihilfe bezogen wurde. Die Höhe der geleisteten Zahlungen wird von mir über Verlangen des Finanzamtes nachgewiesen (Einzahlungsbelege, Empfangsbestätigungen).			

FinanzOnline, unser Service für Sie!

www.bmf.gv.at

<input type="checkbox"/> Bei Vollpauschalierung gemäß Punkt b): Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt (Gebäudebegünstigung bei Betriebsaufgabe)		
<input type="checkbox"/> Bei Vollpauschalierung gemäß Punkt b): Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung		
c) Als Beteiligte/r (MitunternehmerIn) - Ergebnis aus der Beilage E 11 (ohne endbesteuerungsfähige Kapitalerträge)		
d) Davon auszuscheiden wegen Verteilung der Einkünfte auf 3 Jahre	<input type="text" value="12"/>	327 -
auf 5 Jahre	<input type="text" value="13"/>	328 -
auf 10 Jahre	<input type="text" value="14"/>	317 -
e) Abziehender Freibetrag für Veräußerungsgewinn gemäß § 24 Abs. 4 und/oder im Jahr 2007 zu berücksichtigende Siebentelbeträge aus Übergangsverlusten der Vorjahre	<input type="text" value="12"/>	329 -
f) Anzusetzende Teilbeträge, weil in Vorjahren eine Einkünfteverteilung auf 3/5/10 Jahre durchgeführt wurde	<input type="text" value="15"/>	326 +
g) In Punkt a), b) und/oder c) nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge aus in- und ausländischen Kapitalanlagen, für die die Mitveranlagung beantragt wird	<input type="text" value="16"/>	784
Summe aus 3.a) bis g)		330
In Kennzahl 330 nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge aus ausländischen Kapital- anlagen, die mit dem besonderen Steuersatz von 25% zu besteuern sind	<input type="text" value="17"/>	785
In Kennzahl 330 enthaltene Einkünfte, die gemäß Anlage 2 zum BSVG beitragsbegründend wirken (zB Einkünfte aus gewerblicher Nutztierhaltung und Pflanzenproduktion)		491
In Kennzahl 330 enthaltene Einkünfte, die gemäß Anlage 2 zum BSVG beitrags erhöhend wirken (zB Einkünfte aus land- und forstwirtschaftlichem Nebenerwerb)		492

Bei den betrieblichen Einkünften (Summe 1-3) wurden gewinnmindernd abgezogen:	<input type="text" value="18"/>	
"Frascati"-Forschungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 4) Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!	<input type="text" value="744"/>	
Forschungsfreibetrag für volkswirtschaftlich wertvolle Erfindungen (§ 4 Abs. 4 Z 4a) Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!	<input type="text" value="445"/>	
Forschungsfreibetrag für Auftragsforschung (§ 4 Abs. 4 Z 4b) Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!	<input type="text" value="797"/>	
Externer Bildungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 8) Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!	<input type="text" value="402"/>	
Interner Bildungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 10) Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!	<input type="text" value="761"/>	
Vorzeitige Abschreibung "Hochwasserkatastrophe 2005" (§ 10 c) Achtung: Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung der vorzeitigen Abschreibung!	<input type="text" value="745"/>	
Übertragungsrücklage (§ 12)	<input type="text" value="447"/>	
Vorsorge für Abfertigungen, Pensionen und/oder Jubiläumsgelder (§ 14)	<input type="text" value="489"/>	
Spenden gemäß § 4 Abs. 4 Z 5 und 6	<input type="text" value="798"/>	

In den betrieblichen Einkünften sind nicht ausgleichsfähige Verluste im Sinne des § 2 Abs. 2a enthalten:	a) Eigener Betrieb	<input type="text" value="19"/>	341	+
	b) Beteiligungen	<input type="text" value="20"/>	342	+
Verrechenbare Verluste aus Vorjahren sind gemäß § 2 Abs. 2b mit positiven betrieblichen Einkünften auszugleichen in Höhe von:	a) Eigener Betrieb	<input type="text" value="21"/>	332	-
	b) Beteiligungen	<input type="text" value="21"/>	346	-
In den betrieblichen Einkünften (Kennzahlen 310, 320, 330) sind Verluste enthalten, für die ein Verlustabzug (Verlustvortrag) nicht zulässig ist (in Höhe von)	<input type="text" value="22"/>	334		

4. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	
4.1. Lohnsteuerpflichtige Einkünfte: Die Höhe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gemäß Kennzahl 245 des Lohnzettels ist von der auszahlenden Stelle dem Betriebsfinanzamt zu übermitteln und braucht daher von Ihnen nicht eingetragen werden.	
Werbungskosten (je Kennzahl bitte nur den Gesamtbetrag anführen)	
Genaue Bezeichnung Ihrer beruflichen Tätigkeit (z.B. kaufmännische Angestellte; nicht ausreichend ist Angestellte, Arbeiter)	

Soweit ein Abzug nicht bereits durch die Arbeitgeberin oder den Arbeitgeber erfolgte, sind hier folgende Werbungskosten einzutragen, die nicht auf das Werbungskostenpauschale von 132 Euro jährlich anzurechnen sind:		
Gewerkschaftsbeiträge, sonstige Beiträge zu Berufsverbänden und Interessenvertretungen und selbst eingezahlte SV-Beiträge (zB SvDdGW, ApothekerInnen), ausgenommen Betriebsratsumlage	23	717
Pendlerpauschale (Informationen finden Sie u.a. im Antrag Pendlerpauschale - Formular L 34 auf www.bmf.gv.at im Bereich "Formulare - Steuern/Beihilfen - Lohnsteuer")	23	718
Pflichtbeiträge auf Grund einer geringfügigen Beschäftigung sowie Pflichtbeiträge für mitversicherte Angehörige	23	274
Hier sind weitere Werbungskosten einzutragen. Bitte geben Sie jeweils den Jahresbetrag der Aufwendungen abzüglich steuerfreier Ersätze oder Vergütungen an. Betragen die Werbungskosten bei aktiven ArbeitnehmerInnen ohne Bezug von Einkommensersatzten wie Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe weniger als 132 Euro jährlich, ist eine Eintragung nicht erforderlich. 24		
a) Arbeitsmittel (bei Anschaffungen über 400 Euro nur AfA - siehe Steuerbuch 2008)		719
b) Fachliteratur (keine allgemein bildenden Werke wie Lexika, Nachschlagewerke, Zeitungen etc.)		720
c) Reisekosten (ohne Fahrtkosten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte)		721
d) Fortbildungs- und abzugsfähige Ausbildungskosten, Umschulung		722
e) Kosten für doppelte Haushaltsführung und Familienheimfahrten		723
f) Sonstige Werbungskosten, die nicht unter a) bis e) fallen		724
Zur Geltendmachung eines Berufsgruppenpauschales tragen Sie bitte ein: A: ArtistInnen - B: Bühnenangehörige, FilmschauspielerInnen - F: Fernsehschaffende - J: JournalistInnen - M: MusikerInnen - FO: ForstarbeiterInnen ohne Motorsäge, FörsterInnen und BerufsjägerInnen im Revierdienst - FM: ForstarbeiterInnen mit Motorsäge - HA: HausbesorgerInnen, soweit sie dem Hausbesorgergesetz unterliegen - HE: HeimarbeiterInnen - V: VertreterInnen - P: Mitglieder einer Stadt-, Gemeinde- oder Ortsvertretung		
Kurzbezeichnung der Berufsgruppe	Zeitraum der Tätigkeit in Form TTMM bis TTMM	Von der Arbeitgeberin/vom Arbeitgeber steuerfrei erhaltene Kostenersätze (ausgenommen bei VertreterInnen)
4.2. Nicht lohnsteuerpflichtige Einkünfte:		
a) Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, die nicht lohnsteuerpflichtig sind, und in denen Einkünfte enthalten sind, für die eine begünstigte Besteuerung von Sonderzahlungen (zB 13. und 14. Bezug) in Betracht kommt	25	762
b) Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, die nicht lohnsteuerpflichtig sind, und in denen keine Einkünfte enthalten sind, für die eine begünstigte Besteuerung von Sonderzahlungen (zB 13. und 14. Bezug) in Betracht kommt		
<input type="checkbox"/> Die Kennzahl 359 enthält ausschließlich (ausländische) Pensionsbezüge	26	359
Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit Nur für allfällige Berechnung des Gesamtbetrages der Einkünfte auszufüllen!		

5. Einkünfte aus Kapitalvermögen 27		
5.1. Nicht endbesteuerungsfähige Kapitalerträge (Einnahmen abzüglich Werbungskosten)		
a) Nicht endbesteuerungsfähige Kapitalerträge, die einem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen (insbesondere Gewinnanteile als echter stiller Gesellschafter und Überschüsse aus der Abschichtung einer echten stillen Beteiligung), einschließlich der davon einbehaltenen bzw. zuzüglich der vom Schuldner übernommenen Kapitalertragsteuer	28	367
b) Einkünfte aus Kapitalvermögen, die keinem Steuerabzug unterliegen (insbesondere Zinsen aus Privatdarlehen und Wertpapiererträge aus abzugsfreien Altemissionen)	29	361
Kapitalertragsteuer , soweit sie auf nicht endbesteuerungsfähige Kapitalerträge (Kennzahl 367) oder auf in den Kennzahlen 310, 320, 330 enthaltene Kapitalerträge entfällt, und/oder Sicherungssteuer bei ausländischen Investmentfonds	30	365
5.2. Endbesteuerungsfähige Kapitalerträge 31		
a) Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum vollen Steuersatz (insbesondere Zinsen aus Einlagen und Anleihen), einschließlich der davon einbehaltenen bzw. zuzüglich der vom Schuldner übernommenen Kapitalertragsteuer Nur für allfällige Anrechnung auszufüllen!		366
b) Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum halben Steuersatz (insbesondere Dividenden), einschließlich der davon einbehaltenen bzw. zuzüglich der vom Schuldner übernommenen Kapitalertragsteuer Nur für allfällige Anrechnung auszufüllen!		369
Kapitalertragsteuer , soweit sie auf endbesteuerungsfähige Kapitalerträge (Kennzahlen 366, 369) bzw. auf in der Kennzahl 444 [siehe Punkt 7.f)] enthaltene Beträge entfällt		364
Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 366 entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer	32	773
Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 369 entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer	32	774

5.3 Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen ohne Kapitalertragsteuerabzug <i>Beachten Sie bitte, dass Zinsen aus EU-Staaten dem Finanzamt zu Kontrollzwecken mitgeteilt werden, sofern kein Abzug einer EU-Quellensteuer vorgesehen ist.</i>		
a) Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen, die mit dem besonderen Steuersatz von 25% zu besteuern sind	<input type="text" value="33"/>	754
b) Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen zum vollen Steuersatz (Antragsveranlagung)	<input type="text" value="34"/>	755
c) Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen zum halben Steuersatz (Antragsveranlagung)	<input type="text" value="35"/>	756
d) Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 754 sowie Kennzahlen 781, 783 und 785 entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer	<input type="text" value="36"/>	757
e) Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 755 entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer	<input type="text" value="37"/>	758
f) Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 756 entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer	<input type="text" value="38"/>	759
g) Auf private und/oder betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende EU-Quellensteuer	<input type="text" value="39"/>	799
5.4 Zur Gutschrift eines überhöhten Kapitalertragsteuerabzuges bei Ausschüttungen ausländischer Investmentfonds: Negative ausschüttungsgleiche Erträge, die durch Abzug tatsächlicher Ausschüttungen entstehen (nur in Verbindung mit Endbesteuerung)	<input type="text" value="40"/>	760

Meine (Ehe)Partnerin/mein (Ehe)Partner beansprucht den Alleinverdienerabsetzbetrag <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="text" value="41"/>	
Für mich (für die Antragstellerin/den Antragsteller) wurde 2007 Familienbeihilfe bezogen. Anzahl der Monate des Familienbeihilfebezuges:	<input type="text" value="41"/>	

6. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung <input type="text" value="42"/>		
a) Von Grundstücken und Gebäuden - Ergebnis aus der/den Beilage(n) E 1b		
b) Als Beteiligte/r (MiteigentümerIn) - Ergebnis aus der Beilage E 11		
c) Davon auszuscheiden wegen Verteilung der Einkünfte auf 3 Jahre	<input type="text" value="378"/>	—
d) Anzusetzende Teilbeträge, weil in Vorjahren eine Einkünfteverteilung auf 3 Jahre durchgeführt wurde	<input type="text" value="376"/>	+
e) Sonstige Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (zB Einkünfte aus Betriebsverpachtung nach einer Betriebsaufgabe)	<input type="text" value="373"/>	
Summe aus 6.a) bis e)		370

7. Sonstige Einkünfte		
a) Wiederkehrende Bezüge (§ 29 Z 1)	<input type="text" value="43"/>	800
b) Einkünfte aus Spekulationsgeschäft (§ 30, ohne KZ 444, 409 und 448)	<input type="text" value="44"/>	801
c) Einkünfte aus der Veräußerung von Beteiligungen (§ 31, Hälftesteuersatz)	<input type="text" value="45"/>	802
d) Einkünfte aus Leistungen (§ 29 Z 3)	<input type="text" value="46"/>	803
e) Funktionsgebühren (§ 29 Z 4)	<input type="text" value="47"/>	804
f) Substanzgewinne aus Investmentfonds mit KEST-Abzug (inländische Fonds, ausländische Meldefonds - Tarifversteuerung)	<input type="text" value="48"/>	444
g) Substanzgewinne aus ausländischen Investmentfonds ohne KEST-Abzug (25%)	<input type="text" value="49"/>	409
h) Substanzgewinne aus ausländischen Investmentfonds ohne KEST-Abzug (Tarifversteuerung)	<input type="text" value="49"/>	448

In den außerbetrieblichen Einkünften sind nicht ausgleichsfähige Verluste im Sinne des § 2 Abs. 2a enthalten	<input type="text" value="50"/>	371	+
Verrechenbare Verluste aus Vorjahren sind gemäß § 2 Abs. 2b mit positiven außerbetrieblichen Einkünften auszugleichen in Höhe von:	<input type="text" value="51"/>	372	—

8. Nachversteuerung			
8.1 Nachversteuerung ausländischer Verluste (§ 2 Abs. 8)	<input type="text" value="52"/>	792	+

8.2 Nachversteuerung gemäß § 11a ⁵³		
a) Nachversteuerung bei einem 2007 erzielten Gewinn : Mit dem Hälftesteuersatz des Jahres der Inanspruchnahme der Begünstigung zu versteuernder Nachversteuerungsbetrag	794	
b) Nachversteuerung bei einem 2007 entstandenen Verlust : Mit dem Hälftesteuersatz des Jahres der Inanspruchnahme der Begünstigung zu versteuernder Nachversteuerungsbetrag inklusive des auf 2008 entfallenden Hälftanteils (<i>dieser wird automatisch ausgeschieden</i>)	795	
c) Nachversteuerung bei einem 2007 entstandenen Verlust durch Verlustausgleich in Höhe von	796	+

Summe der Kennzahlen 310, 320, 330, 359, 762, 367, 361, 370, 800, 801, 802, 803 und 804	777	
Gesamtbetrag der Einkünfte: (<i>muss nicht ausgefüllt werden</i>)		

9. Tarifbegünstigungen, Sonderfälle		
Einkünfte, für die ich den Hälftesteuersatz beanspruche (ausgenommen Einkünfte laut Kennzahlen 369, 756, 793, 802)	⁵⁴	423
Gemäß § 11a mit dem Hälftesteuersatz zu versteuernde nicht entnommene Gewinne	⁵⁵	793
Gewinne aus einem Schuldnachlass im Sinne des § 36	⁵⁶	386
Zu leistende Quote in Prozent		496
Einkünfte, die aus sonstigen Gründen besonders zu besteuern sind (Art):	⁵⁷	
<input type="checkbox"/> Ich beantrage gemäß § 6 Z 6 lit b, die Steuerschuld nicht festzusetzen für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von	⁵⁸	805
<input type="checkbox"/> Ich beantrage gemäß § 31 Abs. 2 Z 2, die Steuerschuld nicht festzusetzen für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von	⁵⁹	806
Anzurechnende Mindestkörperschaftsteuer nach Umwandlung (§ 9 Abs. 8 UmgrStG)		309
Sonstige anzurechnende Steuern (Art):	⁶⁰	375

10. Ausländische Einkünfte		
In den Einkünften sind enthalten: Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht (ohne Kapitalerträge laut Kennzahlen 754, 755, 756 und Einkünfte gemäß Kennzahl 786)	⁶¹	395
Zur Vermeidung der Doppelbesteuerung ist hinsichtlich von Einkünften gemäß Kennzahl 395 Steuer (ohne Quellensteuer laut Kennzahlen 757, 758, 759, 773, 774 und 787) anzurechnen in Höhe von	⁶¹	396
In den Einkünften sind enthalten: Ausländische tarifbegünstigte Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht mit dem Hälftesteuersatz zusteht (ohne Kapitalerträge laut Kennzahlen 781, 783, 785, 754, 756), zB ausländische betriebliche Dividenden mit Regelbesteuerungsoption	⁶²	786
Zur Vermeidung von Doppelbesteuerung ist hinsichtlich von Einkünften gemäß Kennzahl 786 Steuer anzurechnen in Höhe von	⁶²	787
In den Einkünften sind nicht enthalten: Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte	⁶³	440
In den Einkünften sind enthalten: Ausländische Verluste, für die das Besteuerungsrecht einem anderen Staat zusteht (§ 2 Abs. 8)	⁶⁴	746

11. Sonderausgaben ⁶⁵		
Summe aller Versicherungsprämien und -beiträge (freiwillige Kranken-, Unfall-, Lebensversicherung, Witwen-, Witwer-, Waisenversorgung und Pensions- bzw. Sterbekassen), freiwillige Höherversicherung im Rahmen der gesetzlichen Pensionsversicherung		455
Summe aller Beiträge sowie Rückzahlungen von Darlehen und Zinsen, die zur Schaffung und Errichtung oder Sanierung von Wohnraum geleistet wurden		456
Aufwendungen für junge Aktien einschließlich Wohnsparaktien, Wandelschuldverschreibungen bzw. Partizipationsrechte zur Förderung des Wohnbaus und Genussscheine		465
Freiwillige Weiterversicherungen und Nachkauf von Versicherungszeiten in der gesetzlichen Pensionsversicherung, Renten oder dauernde Lasten		450
Beiträge an gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften		458
Private Zuwendungen an begünstigte SpendenempfängerInnen (bestimmte Forschungs- und Lehrinrichtungen, Museen von Körperschaften öffentlichen Rechts ua.)		459
Steuerberatkosten		460

Verlustabzug ⁶⁶	
a) Offene Verlustabzüge aus den Vorjahren	462
b) Im Gesamtbetrag der Einkünfte enthaltene Gewinne gemäß § 2 Abs. 2b Z 3 zur Ermittlung der Verlustvortragsgrenze ⁶⁷	419

12. Außergewöhnliche Belastungen ⁶⁸

Außergewöhnliche Belastungen (mit Selbstbehalt)
[Bitte geben Sie jeweils den Jahresbetrag der Aufwendungen abzüglich erhaltener oder zustehender Ersätze bzw. Vergütungen an. Beim Punkt d) ziehen Sie bitte noch zusätzlich eine anteilige Haushaltsersparnis für Verpflegung (Vollpension) in Höhe von 5,23 Euro täglich ab.]

a) Krankheitskosten (inkl. Zahnersatz)	730
b) Begräbniskosten (soweit im Nachlass nicht gedeckt)	731
c) Kosten für Kinderbetreuung (in der Regel nur bei AlleinerzieherInnen)	732
d) Kurkosten	734
e) Sonstige außergewöhnliche Belastungen, die nicht unter a) bis d) fallen	735

Außergewöhnliche Belastungen (ohne Selbstbehalt)

a) Katastrophenschäden (Bitte geben Sie den Betrag der Aufwendungen abzüglich erhaltener Ersätze oder Vergütungen an.)	475												
b) Summe der Unterhaltsleistungen für folgende unterhaltsberechtignte Kinder, die sich ständig im Ausland aufhalten und für die kein Kinder- oder Unterhaltsabsetzbetrag zusteht. ⁶⁹													
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Geburtsdatum (TTMMJJ)</th> <th>Anz. d. Monate</th> <th>Geburtsdatum (TTMMJJ)</th> <th>Anz. d. Monate</th> <th>Geburtsdatum (TTMMJJ)</th> <th>Anz. d. Monate</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td> </tr> </tbody> </table>	Geburtsdatum (TTMMJJ)	Anz. d. Monate	Geburtsdatum (TTMMJJ)	Anz. d. Monate	Geburtsdatum (TTMMJJ)	Anz. d. Monate							753
Geburtsdatum (TTMMJJ)	Anz. d. Monate	Geburtsdatum (TTMMJJ)	Anz. d. Monate	Geburtsdatum (TTMMJJ)	Anz. d. Monate								

Außergewöhnliche Belastungen bei Behinderung
Die Spalte "(Ehe)PartnerIn" bitte nur dann ausfüllen, wenn Ihnen der Alleinverdienerabsetzbetrag zusteht.

	AntragstellerIn	(Ehe)PartnerIn
Grad der Behinderung (Mit einer Eintragung wird der pauschale Freibetrag beantragt. Tatsächliche Kosten bitte unter Kennzahl 439, 418 eintragen.)	%	%
Nummer des Behindertenpasses (falls vorhanden)	Passnummer	Passnummer
Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird beansprucht wegen Z: Zuckerkrankheit, Tuberkulose, Zöliakie oder Aids G: Gallen-, Leber- oder Nierenkrankheit M: Magenkrankheit oder andere innere Erkrankung	<input type="checkbox"/> Z <input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> M	<input type="checkbox"/> Z <input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> M
Eine pflegebedingte Geldleistung (Blindenbeihilfe, Pflegegeld) wird bezogen	von bis 07	von bis 07
Der pauschale Freibetrag für ein Kraftfahrzeug wegen Behinderung wird beansprucht	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja
Nachgewiesene Taxikosten (bei einer mindestens 50%igen Gehbehinderung)	435	436
Nicht regelmäßige Ausgaben für Hilfsmittel (zB Rollstuhl, Hörgerät, Blindenhilfsmittel) sowie Kosten der Heilbehandlung (zB ärztliche Kosten, Medikamente) Allfällige Kostenersätze bitte abziehen!	476	417
Anstelle der vorgenannten pauschalen Freibeträge werden tatsächliche Kosten geltend gemacht (zB Kosten für ein Alters- oder Pflegeheim) in Höhe von Allfällige pflegebedingte Geldleistungen sowie eine etwaige Haushaltsersparnis (156,96 Euro monatlich) bitte abziehen!	439	418

Ich besitze auf Grund meiner politischen Verfolgung in der Zeit von 1938 bis 1945 einen Opferausweis und/oder eine Amtsbescheinigung.

Außergewöhnliche Belastungen für Kinder (Bitte nur dann ausfüllen, wenn Ihnen der Kinderabsetzbetrag oder der Unterhaltsabsetzbetrag zusteht bzw. bei auswärtiger Berufsausbildung.)

Versicherungsnummer/Geburtsdatum (Bitte jedenfalls das Geburtsdatum ausfüllen)	Geburtsdatum (TTMMJJ)	Geburtsdatum (TTMMJJ)	Geburtsdatum (TTMMJJ)
Kostentragung in Prozent	%	%	%
Auswärtige Berufsausbildung (ohne Selbstbehalt)	von bis 07	von bis 07	von bis 07
Ausbildungsort (bitte nur Postleitzahl eintragen), Internat	Postleitzahl <input type="checkbox"/> Internat	Postleitzahl <input type="checkbox"/> Internat	Postleitzahl <input type="checkbox"/> Internat

Angaben zur Behinderung Grad der Behinderung (Mit einer Eintragung wird der pauschale Freibetrag beantragt. Tatsächliche Kosten bitte unter den Kennzahlen 429, 729, 829 eintragen.)			
	%	%	%
Nummer des Behindertenpasses (falls vorhanden)	Passnummer	Passnummer	Passnummer
Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird beansprucht wegen (Nur wenn keine erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird)			
Z: Zuckerkrankheit, Tuberkulose, Zöliakie oder Aids	<input type="checkbox"/> Z	<input type="checkbox"/> Z	<input type="checkbox"/> Z
G: Gallen-, Leber- oder Nierenkrankheit	<input type="checkbox"/> G	<input type="checkbox"/> G	<input type="checkbox"/> G
M: Magenkrankheit oder andere innere Erkrankung	<input type="checkbox"/> M	<input type="checkbox"/> M	<input type="checkbox"/> M
Erhöhte Familienbeihilfe wird bezogen (Mit der Eintragung wird der pauschale Freibetrag von 262 Euro beantragt. Tatsächliche Kosten bitte unter den Kennzahlen 429, 729, 829 eintragen.)	von bis 07	von bis 07	von bis 07
Eine pflegebedingte Geldleistung wird monatlich bezogen in Höhe von	Betrag	Betrag	Betrag
für den Zeitraum	von bis 07	von bis 07	von bis 07
Schulgeld für eine Sonder(Pflege)Schule bzw. Behindertenwerkstätte	<input type="checkbox"/> Betrag	<input type="checkbox"/> Betrag	<input type="checkbox"/> Betrag
	428	728	828
Nicht regelmäßige Ausgaben für Hilfsmittel (zB Rollstuhl, Hörgerät, Blindenhilfsmittel) sowie Kosten der Heilbehandlung (zB ärztliche Kosten, Medikamente)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allfällige Kostenersätze bitte abziehen!	471	771	871
Anstelle der vorgenannten (Pausch)Beträge werden tatsächliche Kosten geltend gemacht in Höhe von	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allfällige pflegebedingte Geldleistungen bitte abziehen!	429	729	829

Nur auszufüllen, wenn Sie keinen oder einen niedrigeren Freibetragsbescheid wollen! Ein niedrigerer Freibetrag kann auch dann berücksichtigt werden, wenn Sie die Erklärung auf der Mitteilung zur Vorlage bei ihrer Arbeitgeberin/ihrem Arbeitgeber ausfüllen. Bitte beachten Sie, dass ein zu hoher Freibetragsbescheid zu einer Nachforderung führen kann!

Ich wünsche keinen Freibetragsbescheid 70

Ich beantrage einen betragsmäßig niedrigeren Freibetragsbescheid 449 in Höhe von jährlich

Bitte schließen Sie dieser Erklärung auch die in Ihrem Fall erforderlichen Erklärungsbeilagen an, z.B.:

- E 1a - Beilage zur Einkommensteuererklärung E 1 für EinzelunternehmerInnen (betriebliche Einkünfte) für 2007
- E 1b - Beilage zur Einkommensteuererklärung E 1 für Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden für 2007
- E 1c - Beilage zur Einkommensteuererklärung E 1 für EinzelunternehmerInnen mit pauschalisierten Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft für 2007
- E 11 - Beilage zur Einkommensteuererklärung für Beteiligte an Personengesellschaften

Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht habe. Mir ist bekannt, dass die Angaben überprüft werden und dass unrichtige oder unvollständige Angaben strafbar sind. Sollte ich nachträglich erkennen, dass die vorstehende Erklärung unrichtig oder unvollständig ist, so werde ich das Finanzamt davon unverzüglich in Kenntnis setzen (§ 139 Bundesabgabenordnung).

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)

Datum, Unterschrift